

Soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit 2025



Impressum

Herausgeber

KYBURZ Switzerland AG
Stationsstrasse 90
8424 Embrach
Schweiz

Telefon: +41 44 865 63 63

Website: www.kyburz-switzerland.ch

Verantwortlich für den Inhalt

KYBURZ Switzerland AG
Geschäftsleitung

Berichtszeitraum

1. Januar 2025 – 31. Dezember 2025

Redaktion und Koordination

KYBURZ Switzerland AG

Gestaltung und Umsetzung

KYBURZ Switzerland AG

Bildnachweise

Alle Bilder, Grafiken und Illustrationen: KYBURZ Switzerland AG, sofern nicht anders gekennzeichnet.

Inhalt

1	Einleitung	4
2	Sozial- und Ethikcodex	5
3	Die zehn Prinzipien des UN Global Compact	6
3.1	Menschenrechte	6
3.2	Arbeitsnormen	6
3.3	Umweltschutz	6
3.4	Korruptionsprävention	6
4	Umfang	7
5	Soziale und ethische Aspekte	8
5.1	An Mitarbeiter gerichtete Initiativen	8
5.2	An externe Anspruchsgruppen gerichtete Initiativen	9
5.3	Kennzahlen zu sozialen und ethischen Aspekten	10
6	Ökologische Aspekte	11
6.1	Unser Beitrag	11
6.2	Kreiswirtschaftliche Praktiken	12
6.3	Kennzahlen zu ökologischen Aspekten	13
7	Wirtschaftliche Aspekte	15
7.1	Vorbildfunktion: Unser neuer Hauptsitz	15
7.2	Projekte	15
7.3	Innovation als Produktwirkung	15
7.4	Kennzahlen zu wirtschaftlichen Aspekten und Innovationen	16
8	Ressourcenverbrauch 2025	18
9	Ausblick 2026	19

1 Einleitung

Nachhaltigkeit ist für die KYBURZ Switzerland AG ein integraler Bestandteil unseres Denkens und Handelns. Sie zeigt sich sowohl in unseren Produkten als auch in der Art und Weise, wie wir arbeiten, entscheiden und Verantwortung übernehmen – gegenüber Menschen, Gesellschaft und Umwelt.

Unser integrierter Bericht orientiert sich an internationalen Standards wie dem UN Global Compact sowie den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen. Wir zeigen konkret auf, wie wir zu diesen Zielen beitragen, wo wir Fortschritte erzielt haben und wo wir weiteres Verbesserungspotenzial sehen.

Im Zentrum stehen drei Handlungsfelder:

- Soziale Verantwortung und Ethik im Umgang mit Mitarbeitenden, Partnern und Kunden
- Ökologische Nachhaltigkeit durch Ressourcenschonung, Recycling und innovative Technologien
- Wirtschaftliche Solidität, die langfristig verantwortungsvolles Handeln ermöglicht

Dieser Bericht legt unsere Prinzipien offen, macht Fortschritte sichtbar und zeigt bestehende Herausforderungen auf. Nachhaltigkeit basiert für uns auf konkreten Taten.

2 Sozial- und Ethikcodex

Wir schaffen ökonomische Werte und handeln dabei sozial ausgewogen und ökologisch verantwortungsvoll. Menschen, Tiere und die Natur begegnen wir mit Achtung und Würde. Wir gehen sorgfältig mit Ressourcen um und achten entlang des gesamten Lebenszyklus unserer Produkte – von der Entwicklung über die Produktion bis zur Nutzung und Wartung – auf möglichst geringe Emissionen und eine bestmögliche Wiederverwertung von Abfällen. Für diese Themen haben wir eine verantwortliche Person bestimmt.

Unsere Mitarbeitenden, Kunden und Lieferanten betrachten wir als Partner und begegnen ihnen auf Augenhöhe. Wir halten alle geltenden Gesetze und Standards zu Arbeitszeit und Entlohnung ein. Kinderarbeit und Zwangsarbeit lehnen wir konsequent ab.

Wir begegnen einander mit Respekt und Anstand, sorgen für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz und streben bestmögliche Arbeitsbedingungen an. Die Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden fördern wir aktiv und ermöglichen flexible Karrierewege. Die Geschäftsleitung steht jederzeit offen für Verbesserungsvorschläge und Anliegen.

Gewalt, sexuelle Übergriffe sowie jede Form von Diskriminierung oder Mobbing werden nicht toleriert. Wir schätzen die Vielfalt von Herkunft, Kultur, Sprache und Ideen.

Geschenke und Zuwendungen sind nur zulässig, wenn sie keinen Einfluss auf Entscheidungsprozesse haben – weder tatsächlich noch potenziell. Jegliche Form von Korruption oder unzulässiger Vorteilsgewährung ist untersagt.

Wir stellen unseren Lieferanten diesen Sozial- und Ethikcodex zur Verfügung und erwarten dessen Einhaltung.

Alle im Rahmen unserer Tätigkeit erhaltenen Informationen behandeln wir vertraulich und schützen sie vor unbefugtem Zugriff.

Bei Verdacht auf Verstösse gegen diese Grundsätze sind Mitarbeitende verpflichtet, die Geschäftsleitung zu informieren. Wird einem solchen Hinweis nicht nachgegangen, kann der Verwaltungsrat schriftlich kontaktiert werden.

3 Die zehn Prinzipien des UN Global Compact

Der UN Global Compact ist eine freiwillige Initiative der Vereinten Nationen, die Unternehmen weltweit dazu aufruft, Verantwortung für eine sozialere, gerechtere und umweltverträglichere Globalisierung zu übernehmen.

Die KYBURZ Switzerland AG anerkennt diese Prinzipien als wichtige Orientierung für ihr unternehmerisches Handeln.

Die zehn Prinzipien gliedern sich in vier zentrale Themenbereiche:

3.1 Menschenrechte

- Unternehmen achten die international anerkannten Menschenrechte und unterstützen deren Schutz.
- Sie stellen sicher, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen beteiligen oder daran mitschuldig machen.

3.2 Arbeitsnormen

- Unternehmen respektieren die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen.
- Sie lehnen jede Form von Zwangsarbeit ab.
- Sie setzen sich für die Abschaffung von Kinderarbeit ein.
- Sie fördern Chancengleichheit und bekämpfen Diskriminierung bei Anstellung und Berufsausübung.

3.3 Umweltschutz

- Unternehmen wenden das Vorsorgeprinzip im Umgang mit Umweltproblemen an.
- Sie fördern Initiativen, die ein stärkeres Umweltbewusstsein schaffen.
- Sie entwickeln und verbreiten umweltfreundliche Technologien.

3.4 Korruptionsprävention

- Unternehmen sollen sich gegen alle Formen der Korruption engagieren – einschliesslich Erpressung und Bestechung.

4 Umfang

Dieser Bericht umfasst alle Standorte und Geschäftsaktivitäten der KYBURZ Switzerland AG sowie ihrer Tochtergesellschaften.

Der Fokus liegt auf den drei Handlungsfeldern:

- soziale Verantwortung und Ethik
- ökologische Nachhaltigkeit
- wirtschaftliche Solidität

Das Dokument richtet sich an interne und externe Anspruchsgruppen und dient der transparenten Darstellung unseres Fortschritts sowie unserer geplanten Weiterentwicklungen.

Für unser Unternehmen sowie unsere Tochtergesellschaften und Geschäftspartner bildet unser Leitbild die zentrale Grundlage für unser Handeln.



Stand: 31.12.2025

Abbildung 1: Leitbild der KYBURZ Switzerland AG

5 Soziale und ethische Aspekte

Wir leisten unseren Beitrag gegenüber unseren Anspruchsgruppen und der Gesellschaft durch konkrete Massnahmen in den folgenden Bereichen:

5.1 An Mitarbeiter gerichtete Initiativen

5.1.1 Am Arbeitsplatz

- Wir stellen unseren Mitarbeitenden sichere, ergonomische und altersgerechte Arbeitsplätze zur Verfügung. ^{SDGs 3,8,10}
- Alle Bürotische sind höhenverstellbar. ^{SDGs 3,8}
- Die Luftqualität in unseren Büros wird mit Sensoren überwacht, wir streben einen CO₂-Gehalt von unter 1000 ppm an. ^{SDGs 3,8}
- Wir sensibilisieren unsere Mitarbeitenden aktiv für gesundheitliche Themen. ^{SDG 3}

5.1.2 Weiterentwicklung und Chancengleichheit

- Wir bieten Lehrstellen im technischen und kaufmännischen Bereich an. ^{SDG 4}
- Unsere Mitarbeitenden erhalten jährlich die Möglichkeit, eine Weiterbildung ihrer Wahl zu absolvieren. ^{SDGs 4,8,9}
- Wir unterstützen Weiterbildungen aktiv und gestalten die Arbeitszeit so, dass sie mit der beruflichen Tätigkeit vereinbar sind. ^{SDGs 4,8,9,10}
- Wir stellen sicher, dass Mitarbeitende unabhängig von ihrem Geschlecht für die gleiche Arbeit gleich entlohnt werden. ^{SDGs 5,10}
- Wir bieten Mitarbeiterinnen die Möglichkeit an einem Selbstverteidigungskurs teilzunehmen. ^{SDGs 4,5,8}
- Wir ermöglichen im Rahmen unserer Möglichkeiten auch Menschen mit körperlichen oder geistigen Einschränkungen eine berufliche Tätigkeit. ^{SDGs 8,10}
- Im Vergleich zum Vorjahr wurden 33 % mehr Weiterbildungen pro FTE in Anspruch genommen. ^{SDG 4}

5.1.3 Soziale Wirkung im Unternehmen

- Wir bieten flexible Arbeitsmodelle zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. ^{SDG 8}
- Wir fördern die Nutzung energieeffizienter Verkehrsmittel. ^{SDG 13,11}
- Mitarbeitende können unsere Elektrofahrzeuge ausleihen. ^{SDGs 8,10,11,12,13}
- Für Mitarbeitende mit Elektrofahrzeugen stellen wir Parkplätze mit Ladeinfrastruktur zur Verfügung. ^{SDGs 7,8,9,11}

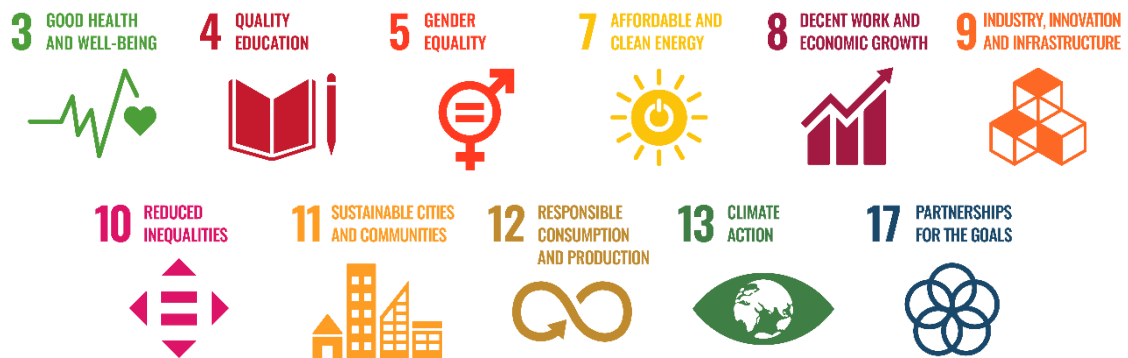
5.2 An externe Anspruchsgruppen gerichtete Initiativen

5.2.1 Direkte Soziale Auswirkung

- Wir entwickeln innovative Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Mobilität für Seniorinnen und Senioren, um ihnen einen möglichst langen, selbstständigen Lebensstil zu ermöglichen. SDGs 3,10
- Unsere Mitarbeitenden, Lieferanten und Partner verpflichten sich zur Einhaltung unseres Sozial- und Ethikcodex
- In Zusammenarbeit mit der Stiftung Märtplatz ermöglichen wir Jugendlichen mit psychischen und sozialen Herausforderungen praktische Arbeit und Bildung im Bereich der Kreislaufwirtschaft. SDGs 4,8,9,10,12,17

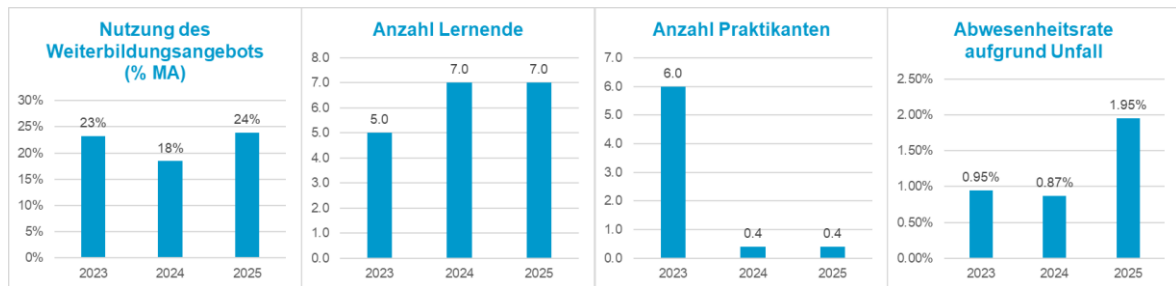
5.2.2 Wissensaustausch

- Wir engagieren uns in verschiedenen Verbänden wie z.B. Swisscleantech, öbu, Arbeitgeberverband des Zürcher Unterlandes, Gewerbeverein Embrachertal, Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee. SDGs 9,13,17
- Wir suchen aktiv Kooperationen, teilen unsere Erfahrungen und unser Know-how mit Partnern. SDGs 9,17
- Seit September 2022 beteiligt sich KYBURZ am EU-Forschungsprojekt RESPECT (Flexible, Safe and efficient Recycling of Li-ion batterieS for a comPetitive, circular, and sustainable European battery manufaCTuring industry) im Rahmen von HORIZON EUROPE, gemeinsam mit europäischen Industrie- und Forschungspartnern. SDGs 7,9,11,12,17



5.3 Kennzahlen zu sozialen und ethischen Aspekten

Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über unsere Fortschritte im Bereich Mitarbeitendenentwicklung, Chancengleichheit und soziale Verantwortung.



5.3.1 Weiterbildungsquote (in % der FTE)

Diese Kennzahl zeigt, wie viele Mitarbeitende im Berichtsjahr Weiterbildungsangebote genutzt haben.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte die Weiterbildungsaktivität deutlich gesteigert werden (+33 % pro FTE).

→ Bewertung: positive Entwicklung, gezielte Förderung wird angenommen.

5.3.2 Anzahl Lernende

Die Anzahl Lernender zeigt unser Engagement in der Nachwuchsförderung im technischen und kaufmännischen Bereich.

→ Bewertung: wichtiger Beitrag zur langfristigen Sicherung von Fachkräften.

5.3.3 Anzahl Praktikanten

Praktika ermöglichen jungen Menschen einen Einstieg in die Berufswelt und fördern den Wissenstransfer.

→ Bewertung: sinnvoll zur Förderung von Nachwuchs und zur Integration in die Arbeitswelt.

5.3.4 Unfallbedingte Abwesenheiten pro FTE

Diese Kennzahl dient künftig der systematischen Erfassung und Verbesserung der Arbeitssicherheit.

→ Bewertung: Kennzahl wird aufgebaut und soll künftig aktiv gesteuert werden.

6 Ökologische Aspekte

6.1 Unser Beitrag

Wir leisten unseren Beitrag zum Umweltschutz und zu einer nachhaltigen Industrie durch konkrete Massnahmen in den folgenden Bereichen:

- Wir decken unseren Strombedarf weitgehend mit Solarenergie aus unserer eigenen Photovoltaikanlage und speisen zusätzlich überschüssigen Strom ins Netz ein. ^{SDGs 7,9,11}
- Mit unseren Produkten ermöglichen wir den Übergang von fossil betriebenen zu elektrisch betriebenen Fahrzeugen ohne den Aufbau einer komplexen Ladeinfrastruktur. ^{SDGs 9,11}
- Wir treiben nachhaltige Innovationen voran, insbesondere im Bereich Batterie-recycling, und entwickeln autonome Fahrzeuglösungen für private und industrielle Anwendungen. ^{SDGs 7,9,12}
- Unsere Fahrzeuge tragen dazu bei, CO₂-Emissionen und Lärmbelastung zu reduzieren. ^{SDGs 11,13}
- KYBURZ verfügt über ein Umweltmanagementsystem, das seit 2016 nach ISO 14001 zertifiziert ist. ^{SDG 17}
- Im Jahr 2025 haben wir von Heizöl auf Fernwärme umgestellt und dadurch unsere fossilen Emissionen deutlich reduziert. ^{SDGs 7,11,12}
- Durch das innovative Lüftungssystem unseres Hauptgebäudes konnten wir den Energiebedarf für Kühlung erheblich senken. In Kombination mit der Holzbauweise übernimmt das Gebäude eine Vorbildfunktion in der Region. ^{SDGs 7,9,11,13}

6.2 Kreiswirtschaftliche Praktiken

- Wir entwickeln unsere Produkte mit einem Fokus auf Langlebigkeit, Wartbarkeit und Energieeffizienz. ^{SDGs 9,12}
- Wir verfolgen konsequent das Ziel einer Kreislaufwirtschaft. Dafür haben wir das MultiLife Konzept entwickelt. ^{SDGs 9,12}

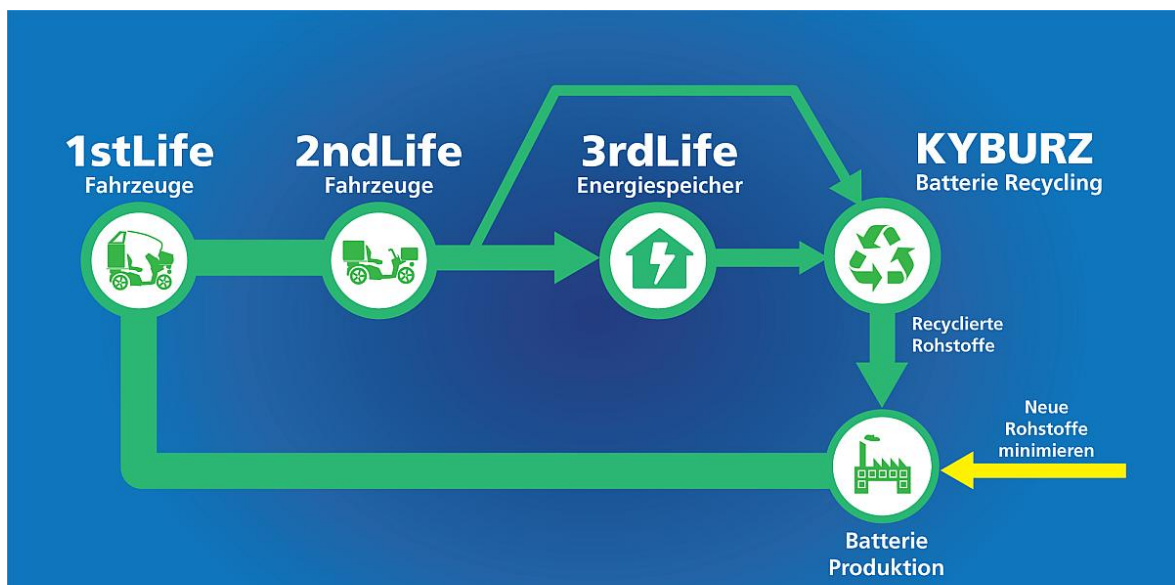


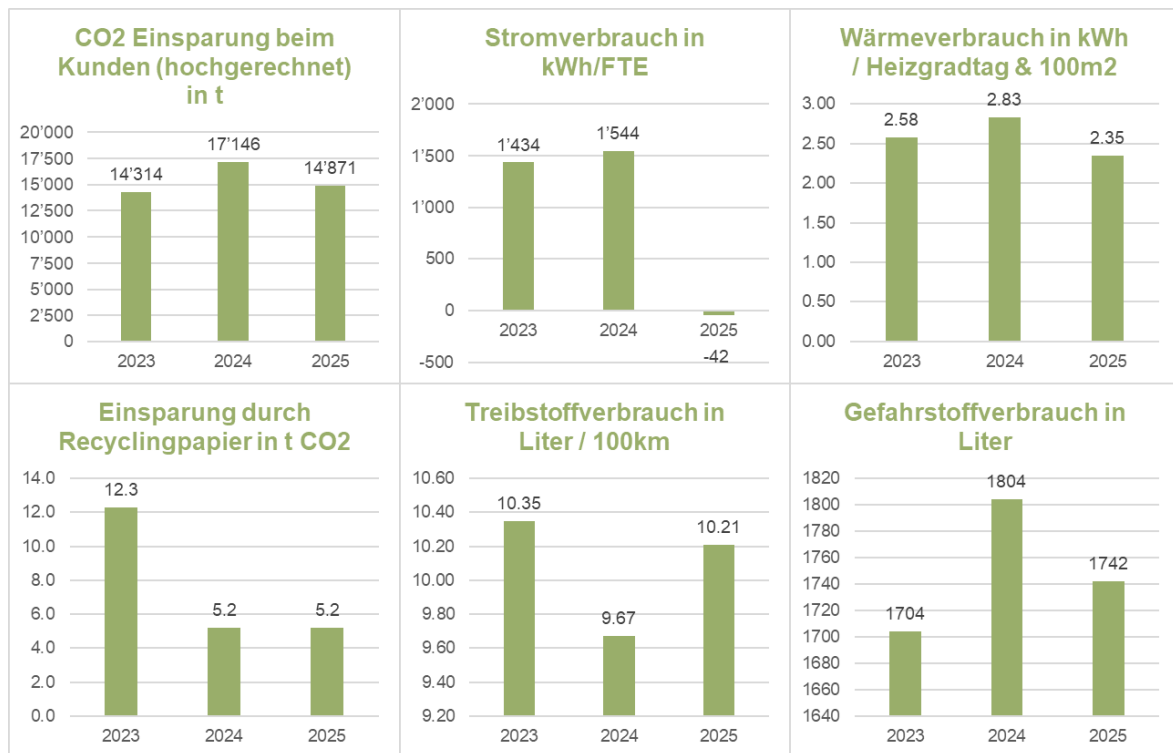
Abbildung 2: KYBURZ MultiLife Konzept

- Wir stellen sicher, dass eingesetzte Komponenten und Materialien bestmöglich wiederverwendet oder recycelt werden können. ^{SDG 12}
- Im Rahmen unseres 2ndLife-Konzepts nehmen wir gebrauchte Fahrzeuge nach einer durchschnittlichen Einsatzdauer von rund 9 Jahren zurück, demontieren sie im Werk vollständig und bauen sie unter Verwendung bestehender sowie neuer Komponenten zu 2ndLife-Fahrzeugen wieder auf. Nicht wiederverwendbare Teile werden fachgerecht recycelt oder entsorgt. ^{SDGs 9,12}
- Wir haben einen eigenen Prozess für das Rezyklieren von Batterien entwickelt und führen die nicht mehr verwendbaren Batterien in ihre Rohstoffe zurück. ^{SDGs 7,9,12,17}
- In der Zusammenarbeit mit der EMPA haben wir eine Batteriezelle aus recycelten Rohstoffen entwickelt. Für dieses Projekt wurden wir mit dem «Parcel and Postal Technology International Award 2023» ausgezeichnet. ^{SDGs 7,9,12,17}
- Unser Recyclingprozess ist effizient, umweltschonend und sicher. Auf den Einsatz gefährlicher Chemikalien wird verzichtet und die Recyclingquote beträgt über 91%. ^{SDGs 12, 13}
- Im Vergleich zwischen SingleLife und MultiLife führt die Verlängerung des Produktlebenszyklus zu einer CO₂-Reduktion von 68 %. Zusätzlich werden rund 71 % graue Energie eingespart. ^{SDGs 12, 13}



6.3 Kennzahlen zu ökologischen Aspekten

Die folgenden Kennzahlen geben einen Überblick über unseren Ressourcenverbrauch, unsere Emissionen sowie die Wirkung unserer Produkte. Sie dienen der Transparenz und unterstützen uns dabei, Entwicklungen zu verfolgen und gezielt Verbesserungen umzusetzen.



6.3.1 Energie und Emissionen

6.3.1.1 Ermöglichte CO₂-Einsparungen beim Kunden

Diese Kennzahl zeigt die durch den Einsatz unserer Fahrzeuge erzielten Emissionsreduktionen im Vergleich zu konventionellen Lösungen.

→ Bewertung: zentraler Wirkungsindikator unserer Produkte.

6.3.1.2 Stromverbrauch in kWh pro FTE

Der Stromverbrauch pro Mitarbeitenden dient als Indikator für die Energieeffizienz unseres Betriebs.

Seit dem Umzug in unser neues Hauptgebäude (März–Juni 2025) speisen wir mehr Strom ins Netz ein, als wir selbst beziehen.

→ Bewertung: sehr positive Entwicklung durch eigene Stromproduktion.

6.3.1.3 Wärmeverbrauch in kWh pro Heizgradtag und 100 m²

Diese Kennzahl ermöglicht einen witterungsbereinigten Vergleich des Energiebedarfs für Heizung.

Durch den Wechsel von Heizöl auf Fernwärme aus Holzpellets konnten wir unsere fossilen Emissionen deutlich reduzieren.

→ Bewertung: klare Verbesserung durch Systemumstellung.

6.3.2 Ressourcen und Material

6.3.2.1 Einsparungen durch Recyclingpapier

Der Einsatz von Recyclingpapier reduziert den Verbrauch von Primärrohstoffen und senkt den CO₂-Ausstoss.

→ Bewertung: kleiner, aber sinnvoller Beitrag zur Ressourcenschonung.

6.3.2.2 Gefahrstoffverbrauch in Litern

Diese Kennzahl erfasst den Einsatz von potenziell umweltrelevanten Stoffen im Betrieb.

→ Bewertung: dient der Überwachung und gezielten Reduktion.

6.3.3 Mobilität

6.3.3.1 Treibstoffverbrauch in Litern pro 100 km

Diese Kennzahl bildet den Verbrauch von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor ab, die noch im Einsatz sind.

→ Bewertung: soll langfristig weiter reduziert werden.

7 Wirtschaftliche Aspekte

Wir leisten wie folgt unseren Beitrag zu einer innovativen und zukunftsorientierten Industrie durch folgende Schwerpunkte:

7.1 Vorbildfunktion: Unser neuer Hauptsitz

- Wir decken unseren Strombedarf weitgehend mit Solarenergie aus unserer eigenen Photovoltaikanlage und speisen zusätzlich überschüssigen Strom ins Netz ein. SDGs 7,11
- Im Jahr 2025 haben wir unseren neuen Hauptsitz bezogen, mit dem Ziel, die Scope-2-Treibhausgasemissionen um 50 % zu reduzieren. Dies wurde durch den Einsatz von Fernwärme sowie durch die Beteiligung an der zurzeit grössten Photovoltaikanlage im Kanton Zürich erreicht. SDGs 7,11,13

7.2 Projekte

- Wir entwickeln innovative Produkte und Dienstleistungen im Bereich der Zustellung auf der letzten Meile und tragen dadurch zur Weiterentwicklung urbaner Logistiklösungen bei. SDGs 8,9,11
- Im Jahr 2023 führte die Schweizerische Post erfolgreich Tests mit einem DXP und einem DXC durch die mit Solardächern ausgestattet waren. Daraus wird gegenwärtig ein Serienprodukt entwickelt. SDGs 7,9,11,17
- In Zusammenarbeit mit der EMPA haben wir eine Batteriezelle entwickelt, die teilweise aus recycelten Rohstoffen besteht. Für dieses Projekt wurden wir mit dem «Parcel and Postal Technology International Award 2023» ausgezeichnet. SDGs 8,9,11
- Unsere Lösungen richten sich an Unternehmen und Privatpersonen und adressieren gezielt aktuelle Herausforderungen in Städten und Siedlungen. SDGs 7,9,12

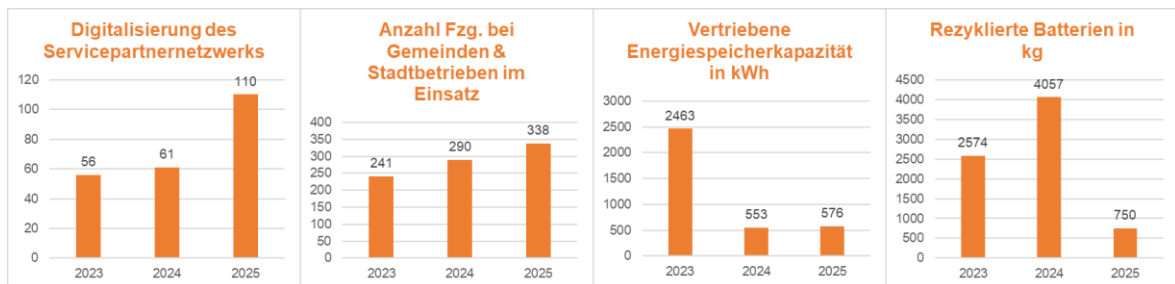
7.3 Innovation als Produktwirkung

- Unsere Fahrzeuge ermöglichen den Umstieg von fossil betriebenen auf elektrisch betriebene Mobilität auch ohne komplexe Ladeinfrastruktur. SDGs 7,11
- Sie tragen dazu bei, CO₂-Emissionen und Lärmbelastung zu reduzieren. SDGs 11,13
- Für unsere Kunden erstellen wir Analysen zur optimalen Nutzung und zum Austausch von Fahrzeugen, wodurch Ressourcen effizient eingesetzt werden können. SDGs 9,12,17
- Die erste Batteriezelle mit einem Rezyklatanteil von 20 % reduziert den Bedarf an neuen Rohstoffen entsprechend. Zukünftige Entwicklungen zielen auf eine weitere Erhöhung des Rezyklatanteils sowie auf eine Steigerung der Batteriekapazität ab.



7.4 Kennzahlen zu wirtschaftlichen Aspekten und Innovationen

Die folgenden Kennzahlen zeigen, wie wir durch Innovation, Digitalisierung und Kreislaufwirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung unserer Branche beitragen.



7.4.1 Digitalisierung und Prozesse

7.4.1.1 Digitalisierung des Servicepartnernetzwerks

Die Zusammenarbeit zwischen Servicepartnern, Kunden und KYBURZ erfolgt über den WebDesk vollständig digital und papierlos.

→ Bewertung: Effizienzsteigerung und Ressourcenschonung durch konsequente Digitalisierung.

7.4.1.2 Anzahl Fahrzeuge bei Gemeinden und Stadtbetrieben im Einsatz

Diese Kennzahl zeigt die Verbreitung unserer Lösungen im öffentlichen Bereich und deren praktische Wirkung im Alltag.

→ Bewertung: Indikator für Marktdurchdringung und gesellschaftliche Relevanz.

7.4.2 Kreislaufwirtschaft und Lebenszyklus

7.4.2.1 3rdLife-Anwendungen: Vertriebene Energiespeicherkapazität in kWh

Batterien aus 2ndLife-Fahrzeugen werden als Energiespeicher weiterverwendet.

Ihre Nutzungsdauer bleibt hoch, während sich der CO₂-Fussabdruck deutlich reduziert.

→ Bewertung: konsequente Weiterführung der Kreislaufnutzung.

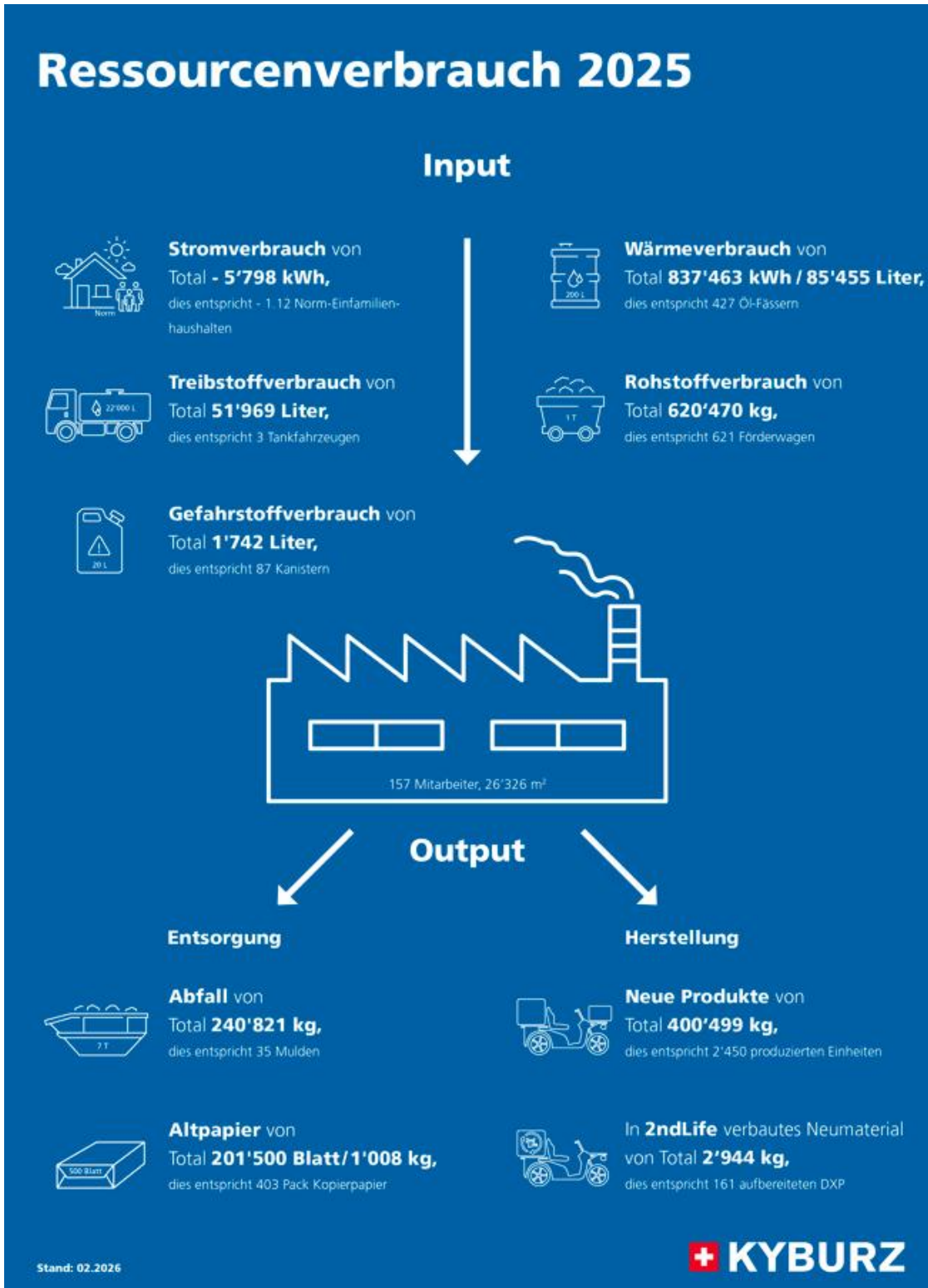
7.4.3 Recycling und Materialkreisläufe

7.4.3.1 Rezyklierte Batterien in kg

Diese Kennzahl zeigt die Menge an zurückgewonnenen Materialien aus dem Recyclingprozess.

→ Bewertung: Indikator für die Skalierung unserer Kreislaufwirtschaft.

8 Ressourcenverbrauch 2025



9 Ausblick 2026

Mit der Zusammenführung unserer Geschäftsaktivitäten am neuen Firmensitz in Embrach sehen wir für das Jahr 2026 grosses Potenzial für weitere systematische und prozessorientierte Verbesserungen.

Die deutlich kürzeren internen Transportwege eröffnen neue Möglichkeiten in der Logistik und in der Nutzung unserer internen Fahrzeugflotte. Wir erwarten, dass sich dadurch der Einsatz von Fahrzeugtransporten reduziert und der Treibstoffverbrauch entsprechend sinkt.

Die Bündelung unserer Material- und Abfallströme führt dazu, dass wir unsere Beschaffungs- und Entsorgungskonzepte neu denken. Durch die Konzentration von wiederverwertbaren Materialien können wir Recyclingprozesse effizienter und wirtschaftlicher gestalten. Ein Beispiel dafür ist die Einführung eines Presscontainers für Kartonabfälle, der durch reduzierte Transportvolumen eine wirtschaftlichere Wiederverwertung ermöglicht.

Mit der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Hauptsitzes sind wir erstmals zu einem Netto-Stromproduzenten geworden. Dies stärkt unsere Rolle als aktiver Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung. Im Jahr 2026 liegt ein Fokus darauf, die Eigenstromproduktion weiter zu optimieren und den Überschuss ins Netz zu erhöhen.

Da wir erst seit Juni 2025 vollständig im neuen Gebäude arbeiten, erwarten wir im Jahr 2026 eine deutlich höhere Stromproduktion sowie einen weiter reduzierten Wärmeverbrauch.

Ergänzend zu den ökologischen und wirtschaftlichen Verbesserungen legen wir grossen Wert auf soziale Verantwortung und ethisches Handeln. Der neue Firmensitz unterstützt sichere Arbeitsbedingungen und eine Unternehmenskultur, die auf Respekt, Transparenz und unserem Sozial- und Ethikcodex basiert.

